



GRUNDSCHULE GADELAND

Norderstraße 1

24539 Neumünster

Tel.: 04321 / 942-5210

Fax: 04321 / 942-5209

Grundschule Gadeland

Schulinternes Fachcurriculum (SIFC)

Unterrichtsfach: evangelische Religion

Stand: 01.08.2025

Fachcurriculum Ev. Religion

Dieses Fachcurriculum für das Fach Evangelische Religion ist für die Grundschule Gadeland geltend. Es basiert auf den Fachanforderungen für das Fach Evangelische Religion für die Primarstufe der Grundschulen in Schleswig-Holstein. Dieses schulinterne Fachcurriculum dient der Unterrichtsorganisation und der gemeinschaftlichen inhaltlichen Schwerpunktsetzung. Die Lehrkraft gestaltet hierbei den Unterricht unter eigener pädagogischer Verantwortung und geht auf die Lerngruppe individuell ein.

Hier werden die in den Fachanforderungen angegebenen inhaltlichen Kompetenzen im Zusammenhang mit Themen und Konkretisierungen gebracht. Zudem ist hier ein zeitlicher Rahmen, so wie Umsetzungsvorschläge aufgeführt, welche als mögliche Orientierung für die unterrichtliche Gestaltung dienen. Da die Ferienzeiten, sowie die für Unterricht zur Verfügung stehenden Zeiten, in jedem Schuljahr unterschiedlich sind, dient dieser zeitliche Rahmen lediglich der Orientierung. Themen können entsprechend der vorhandenen Zeit, sowie auf die Lerngruppe angepasst, verkürzt, verlängert oder auf einen anderen Zeitpunkt verschoben werden.

„Ausgehend von der theologischen Vorstellung der Gottebenbildlichkeit und der damit verbundenen Würde des Menschen zielt der Evangelische Religionsunterricht darauf, die Schülerinnen und Schüler zur Entwicklung von lebensförderlichen Haltungen und zu eigener Urteilsbildung gegenüber religiösen Überlieferungen und Überzeugungen sowie nichtreligiösen Weltdeutungen anzuregen. Dies geschieht in der engagierten Auseinandersetzung mit biblischen Erzählungen, mit Vorbildern – auch aus der Lebenswelt –, mit Dilemmageschichten oder ausgewählten Beispielen aus der Kinderliteratur.“ –
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, 2020:
Fachanforderungen Evangelische Religion. Primarstufe/Grundschule, IQSH, Kiel, S.12.

Im evangelischen Religionsunterricht wird die vorhandene Pluralität innerhalb der Lerngruppe berücksichtigt und in die Gestaltung der Lernumgebungen und Auswahl der Themen einbezogen. Indem die Schüler*innen über Religionen und von Religionen in vielfältigen Zusammenhängen lernen, trägt der Religionsunterricht dazu bei, dass die Schüler*innen über



Glaubensüberzeugungen, Lebensführung und fremde religiöse Praxis altersangemessen reflektieren.

Innerhalb des Religionsunterrichts sollten die drei Anforderungsbereiche (I – Wiedergeben, II – Zusammenhänge herstellen, III – Beurteilen und Problemlösungen entwickeln) berücksichtigt werden. Zudem werden im Religionsunterricht verschiedene prozessbezogene Kompetenzen (Wahrnehmen und Darstellen – religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben; Deuten – religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten; Urteilen – in religiösen und ethischen Fragen ein begründetes Urteil entwickeln; Kommunizieren – respektvoll über religiöse Fragen sprechen und wertschätzend miteinander umgehen und Gestalten – religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden) berücksichtigt. Innerhalb jedes Schuljahres sollten die inhaltlichen Kompetenzen zu den Kompetenzbereichen I. Die Fragen nach Gott, II. Die Fragen nach dem Menschen und dem richtigen Handeln, III. Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft und IV. Religiöse Schriften und Ausdrucksformen entsprechend der Lerngruppe und Altersklasse thematisiert werden.

Nachhaltige Entwicklung im Religionsunterricht:

Der Religionsunterricht hat die Aufgabe die Schülerinnen und Schüler zu einem Nachdenken über Kernprobleme des soziokulturellen Lebens anzuregen. Daher stehen im Religionsunterricht immer die eigene Perspektive, aber auch fremde Perspektiven im Fokus. Diversität soll mit Respekt und als gewinnbringend betrachtet werden. Ein respektvoller Austausch soll dazu anregen, andere Perspektiven nachvollziehen zu können und ein Nachdenken über die eigenen Interessen und Einstellungen anzuregen.

Neben den Grundwerten des gesellschaftlichen Zusammenlebens steht im Religionsunterricht insbesondere auch die Nachhaltigkeit der ökologischen Entwicklung im Fokus.

Diese Aspekte sind in vielen Bereichen des Fachcurriculums für ev. Religion verankert.

Der Kompetenzbereich (III) „Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft“ bietet direkt zu Beginn der Eingangsphase einen Einstieg in die Thematik der Diversität in der Gesellschaft.

Es können gemeinsam unterschiedliche religiöse Erscheinungsformen und Traditionen



GRUNDSCHULE GADELAND

Norderstraße 1

24539 Neumünster

Tel.: 04321 / 942-5210

Fax: 04321 / 942-5209

betrachtet werden und dabei je nach Klassenkonstellation bzw. Vorwissen der Kinder auch andere Religionen und die gesellschaftliche Vielfalt einbezogen werden.

Auch der Kompetenzbereich (II) „Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln“ bietet einen Zugang zu den oben genannten Aufgaben des Religionsunterrichts. Ebenfalls im Bereich der Eingangsphase wird hier, erstmal im Kreise der Klassengemeinschaft, die eigene Rolle in der Gemeinschaft und der Gesellschaft thematisiert. Hierbei geht es auch um die eigene Verantwortung für ein gelingendes Miteinander und das Übernehmen von anderen Perspektiven. Hierbei geht es insbesondere um Themen wie Freundschaft und Diversität, welche mit Hilfe von Bilderbüchern und kleinen Rollenspielen erarbeitet werden können. Diese Themen sind spiralcurricular angelegt, was im weiteren Verlauf auch eine Perspektive ermöglicht, die über den eigenen Klassenverband hinausgeht. In der Eingangsphase werden außerdem beispielhaft Vorbilder (St. Martin, Nikolaus etc.) thematisiert, welche ein Nachdenken über die eigene Rolle in der Gesellschaft und das eigene Handeln für die Gesellschaft anregen sollen. Auch das Einbinden einer Einheit zum Thema „starke Frauen als Vorbilder“ in den Unterricht bietet eine Möglichkeit, um das veränderte Rollenbild und die Dominanz von männlichen Figuren in der Bibel zu thematisieren.

In den Klassenstufen 3/4 wird insbesondere auch die Fremdperspektive einbezogen. In Absprache mit dem Sachunterricht geht es um Themen wie Kinderrechte und auch soziale Ungleichheit. In Klassenstufe 4 ist ein Kennenlernen der unterschiedlichen Weltreligionen angedacht, was ebenfalls das Kennenlernen und den respektvollen Umgang mit anderen Religionen bzw. Kulturen in den Fokus rückt.

Der Bereich der ökologischen Entwicklung lässt sich unter anderem in dem ebenfalls spiralcurricular angelegtem Thema der Schöpfung wiederfinden. Die Kinder setzen sich mit der Einzigartigkeit der Welt auseinander und erkennen darin auch die Besonderheit der Flora und Fauna. Gemeinsam wird erarbeitet, was es bedarf, um die Schöpfung zu wahren. In diesem Zusammenhang ist es auch möglich, unterschiedliche Projekte zu starten, die sich mit dem Naturschutz auseinandersetzen.

Überfachliche Kompetenzen:

Der evangelische Religionsunterricht orientiert sich an der Entwicklung unterschiedlicher überfachlicher Kompetenzen, welche eine Grundlage für erfolgreiche Lernprozesse darstellen. Diese lassen sich in die folgenden Bereiche einordnen:

Personale Kompetenzen:

- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein positives Selbstbild und vertrauen in eigene Stärken und Fähigkeiten. Sie werden sich ihrer Potentiale, aber auch Schwächen bewusst und können eigene Leistungen realistisch einschätzen.
- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eigene Meinungen und vertreten diese auch im Diskurs.

Motivationale Kompetenzen:

- Die Personalen Kompetenzen gehen stark mit den motivationalen Kompetenzen einher. Eine positive Einstellung zum eigenen Lernen nimmt hierbei verstärkt Einfluss auf das lernbezogene Verhalten und das Engagement der Schülerinnen und Schüler. Motivationale Aspekte nehmen Einfluss auf Einsatz, Engagement und Zielstrebigkeit und hat damit einen erheblichen Einfluss auf die Weiterentwicklung unterschiedlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Lernmethodische Kompetenzen:

- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln unterschiedliche Kompetenzen für erfolgreiches und selbstgesteuertes Lernen. Hierbei sind insbesondere die Bereiche der Planung und ein strukturiertes Vorgehen bei der Lösung von Aufgaben zu beachten. Die Schülerinnen und Schüler erhalten das Handwerkszeug, um eigenständig Informationen zu erschließen und Vorgehensweisen zu hinterfragen.
- Auch der Bereich der Medienkompetenz sollte hier mit einbezogen werden, da dieser den Schülerinnen und Schülern einen Zugang bietet, welcher jedoch besonderer Kompetenzen bedarf, um diesen für den eigenen Lernerfolg zu nutzen.

Soziale Kompetenzen:

- Die Schülerinnen und Schüler treten regelmäßig in Interaktion mit anderen und können Beiträge anderer wertschätzen und anerkennen. Regeln und Absprachen werden beachtet. In Konfliktsituationen treten die Schülerinnen und Schüler in einen Austausch



GRUNDSCHULE GADELAND

Norderstraße 1

24539 Neumünster

Tel.: 04321 / 942-5210

Fax: 04321 / 942-5209

und zeigen sich kompromissbereit. Hierbei stehen die Kooperationsfähigkeit und ein konstruktiver Umgang mit Konflikten und Vielfalt im Fokus.

Kompetenzorientierung im Evangelischen Religionsunterricht:

(Auszug aus den Fachanforderungen Evangelische Religion des Landes Schleswig-Holstein aus dem Jahr 2020)

Ziel des Evangelischen Religionsunterrichts in der Primarstufe ist der Erwerb religiöser Bildung. Die Schülerinnen und Schüler eignen sich Wissen, Fähigkeiten, Einstellungen und Haltungen an, die für einen sachgemäßen Umgang mit der eigenen Religiosität, mit dem christlichen Glauben und anderen Religionen und Weltanschauungen notwendig sind. Die Schülerinnen und Schüler können einen eigenen Standpunkt zu ethischen und religiösen Fragen entwickeln und gegebenenfalls Vorurteile gegenüber anderen abbauen.

Die Auseinandersetzung erfolgt unterschieden nach prozessbezogenen Kompetenzen und inhaltbezogenen Kompetenzen.

Zum Ende der Grundschulzeit sollen die Schülerinnen und Schüler über folgende Kompetenzen verfügen:

Prozessbezogene Kompetenzen:

Wahrnehmen und Darstellen – religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben

- Situationen erfassen und beschreiben, in denen Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen
- in der eigenen Lebenswelt religiöse Spuren und Dimensionen entdecken und wiedergeben
- grundlegende religiöse Ausdrucksformen (zum Beispiel Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und beschreiben
- ethische Herausforderungen in der eigenen Lebenswelt auch als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen.

Deuten – religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten

- religiöse Sprachformen untersuchen und als Ausdruck existentieller Erfahrungen verstehen
- religiöse Motive und Elemente in Texten, künstlerischen und anderen medialen Ausdrucksformen erkennen, ihre Bedeutung erschließen und ihre Funktion erklären
- grundlegende biblische Texte, theologische Positionen und Glaubensaussagen mit Blick auf die Bedeutsamkeit für das eigene Leben erschließen.

Urteilen – in religiösen und ethischen Fragen ein begründetes Urteil entwickeln

- Verhalten und Handlungsweisen nach ethischen Gesichtspunkten beurteilen und dabei die Menschenwürde und Gottebenbildlichkeit als Grundwerte mitberücksichtigen
- sich mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Konfessionen und Religionen auseinandersetzen
- im Kontext der Pluralität eigene Standpunkte zu ethischen und religiösen Fragen entwickeln.

Kommunizieren – respektvoll über religiöse Fragen sprechen und wertschätzend miteinander umgehen

- über religiöse und weltanschauliche Vorstellungen mit anderen sprechen
- die Perspektive eines anderen nachvollziehen und dadurch die eigene Perspektive erweitern
- Kriterien für einen konstruktiven Dialog entwickeln, der von Verständnis, Respekt und Anerkennung von Differenz geprägt ist, und diese in Gesprächssituationen berücksichtigen.
-

Gestalten – religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden

- biblische Texte und theologische Aussagen mit gestalterischen Mitteln umsetzen
- eigene Erkenntnisse und Vorstellungen zu religiösen Fragestellungen zum Ausdruck bringen
- elementare Erfahrungen mithilfe von Symbolsprache ausdrücken



- religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren.

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

I. Die Frage nach Gott

Im Kompetenzbereich I wird die Frage nach Gott als existentielle Frage aufgeworfen. Sie konkretisiert sich für die Schülerinnen und Schüler im Kontext religiöser und weltanschaulicher Vielfalt im Kennenlernen und in der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Gottesvorstellungen. In der Primarstufe wird die Gottesfrage insbesondere über die biblischen Erzählungen des Alten und des Neuen Testaments mit ihren vielfältigen und zum Teil ambivalenten Gottesvorstellungen thematisiert. Dabei finden auch Gottesvorstellungen der beiden anderen monotheistischen Religionen Berücksichtigung. Im Kontext des christlichen Glaubens kommt der Person Jesus von Nazareth und seinem Wirken für die Frage nach Gott besondere Bedeutung zu.

II. Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln

Im Kompetenzbereich II wird der Mensch in seiner Selbst-, Gemeinschafts-, Welt- und Gottbezogenheit altersangemessen betrachtet. Unauflöslich mit dem Menschenbild und der damit verbundenen Gottesvorstellung oder Weltanschauung sind ethische Fragen verknüpft. Dabei gilt es zu bedenken, dass jede ethische Urteilsbildung die Bedeutung von Verantwortung und Würde mit in den Blick nimmt und die Frage nach Ermöglichung von und Befähigung zu richtigem Handeln aufwirft. Im Kontext des christlichen Glaubens kommt der Person Jesus von Nazareth und seinem Wirken für die Frage nach der Würde des Menschen als Bild Gottes besondere Bedeutung zu.

III. Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft

Schülerinnen und Schüler leben zunehmend in multireligiösen und multikulturellen Zusammenhängen, die Dialog- und Pluralitätsfähigkeit erfordern. Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung sowie die Unterscheidung von lebensförderlichen und lebensfeindlichen Ausprägungen religiöser Überzeugungen sind dabei zentrale Gesichtspunkte. Religionen werden als Angebot von Antworten auf grundlegende menschliche Fragen nach Grund, Ziel, Sinn und Verantwortlichkeit des Lebens verstanden. Sie strukturieren das Leben in Arbeiten und Ruhen, Essen und Fasten, Feiern und Alltag. In diesem Zusammenhang bildet die Beschäftigung mit den sogenannten abrahamitischen Religionen einen Schwerpunkt. IV. Religiöse Schriften und Ausdrucksformen In diesem Kompetenzbereich befassen sich die Schülerinnen und Schüler damit, wie sich religiöse Schriften und Ausdrucksformen sinnvoll verstehen lassen. Ausgangspunkt ist dabei die Grundannahme, dass biblische Texte unbeschadet ihrer möglichen Zuschreibung als Heilige Schrift und Wort Gottes immer Ausdruck menschlicher Erfahrung sind. Das führt zu der Frage, inwiefern die Texte auch für unsere Gegenwart und Zukunft bedeutsam

IV. Religiöse Schriften und Ausdrucksformen

In diesem Kompetenzbereich befassen sich die Schülerinnen und Schüler damit, wie sich religiöse Schriften und Ausdrucksformen sinnvoll verstehen lassen. Ausgangspunkt ist dabei die Grundannahme, dass biblische Texte unbeschadet ihrer möglichen Zuschreibung als Heilige Schrift und Wort Gottes immer Ausdruck menschlicher Erfahrung sind. Das führt zu der Frage, inwiefern die Texte auch für unsere Gegenwart und Zukunft bedeutsam sein können. Für die Deutung sind daher zum einen der literarische Zusammenhang sowie der historische Kontext von Entstehung und Überlieferung zu beachten. Hierzu gehört in der Grundschule auch das Bewusstsein, dass Kinderausgaben von sogenannten Heiligen Schriften zugleich auch Kinderliteratur sind und im Spannungsfeld von Texttreue und adressatengerechter Auswahl und Sprachform stehen. Zum anderen sollen Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten eröffnet werden, die Texte mit ihren eigenen Zugängen zu erschließen und auf Lebensbedeutsamkeit zu prüfen. Dazu können Lieder und Musik, darstellende Kunst, Film und Literatur verwendet



werden. Der dialogisch orientierte Religionsunterricht bezieht auch religiöse Schriften anderer Religionen ein.

Leistungsbewertung im Religionsunterricht:

Leistungsbewertung kann im Religionsunterricht anhand verschiedener Kriterien erfolgen. Insbesondere mündliche und schriftliche Unterrichtsbeiträge sind für die Leistungsbewertung heranzuziehen. Zusätzlich ist es möglich gestalterische Aufgaben und Dokumentationen für die Leistungsbewertung heranzuziehen.

- Mündliche Beiträge
 - o Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Kontinuität und Qualität), Referate, Präsentationen, Beiträge nach Partner- oder Gruppenarbeit
- Schriftliche Beiträge
 - o Aufzeichnungen aus Einzel-, Partner-, und Gruppenarbeit, Ergebnisse von Recherchen, Tests
- Gestalterische Beiträge
 - o Bilder, Collagen, Standbilder, Rollenspiele
- Dokumentationen
 - o Arbeitshefte/Mappen, Lerntagebücher, Portfolios

Vorschläge für mögliche Themen in den einzelnen

Jahrgangsstufen:

Im Folgenden werden tabellarisch mögliche Themenvorschläge für die einzelnen Jahrgangsstufen vorgestellt. Diese stellen für die Lehrkräfte eine Orientierung dar, ist aber nicht als verpflichtend anzusehen. Die Gestaltung des Unterrichts und der möglichen Themen erfolgt anhand der Fachanforderungen des Faches evangelische Religion und bietet daher unterschiedliche Möglichkeiten, die sich an der Lerngruppe und dem Zeitplan des Schuljahres orientieren.

1. Klasse

Stunden	Thema	Konkretisierung	Kompetenzen	Material / Ideen
1	Was ist Religion?	Was erwartet die SuS im Unterricht; Kann als UE weitergeführt werden	R1 (Vielfalt religiöser Erscheinungsformen)	Schatzkiste mit verschiedenen Gegenständen die Religion darstellen – z.B. Bibel, Kreuz, Notenblätter, Spiegel, Tücher, Muschel, Zweig, Kerze
7	Ich – Du – Wir	Einzigartigkeit -> Ich bin einzigartig (Interessen, körperliche Merkmale, Einstellungen,	M2 (nehmen sich und andere in ihrer Verschiedenheit wahr) M3 (Verantwortung	<u>Bilderbücher</u> : Das kleine Ich bin ich, Irgendwie anders, Kleiner blauer Pinguin, Der Regenbogenfisch (Einzigartigkeit)

		Stärken & Schwächen) -> Du bist einzigartig (Vergleich du, ich; andere Einstellungen, Interessen, ... wahrnehmen) Gemeinschaft -> Ich in der Gemeinschaft (Familie, Klasse, Schule, Vereine, ...) -> Richtiges Handeln innerhalb einer Gemeinschaft (Regeln, Akzeptanz von Andersartigkeit) Evtl. Absprachen mit SU, Klassenlehrkraft	für ein gelingendes Miteinander) Evtl. M1 (Bezug zur Schöpfung)	Das kleine Wir, Das kleine Wir in der Schule, Du gehörst dazu oder jeder ist ein bisschen anders, Einer für Alle Alle für einen, Wir sind nett (Gemeinschaft) Lied Niemand ist wie du, Lied über mich
6	Gefühle	Gefühle wahrnehmen und äußern -> Wie fühle ich mich? -> Wie kann ich mit Gefühlen umgehen? -> Welche Gefühle gibt es?	M2 (nehmen sich und andere in ihrer Verschiedenheit wahr)	Gefühlskarten, Monsterkarten <u>Kinderbücher</u>: Das Gefühlsmonster (Freude, Traurigkeit, Wut, Angst, Gelassenheit), Abenteuer im

				Finsterwald (Angst, Mut, Vertrauen), Nachts in der Löwengrube (Mutgeschichte), Heute bin ich
3	St. Martin	Geschichte kennenlernen, Teilen	M2 (richtiges Handeln)	Rollenspiel (Mantel mit Klettverschluss zur Teilung, Schwert), Kamishibai, Lieder
2	Dankbarkeit	Was ist Dankbarkeit? Wofür bin ich dankbar?	M3 (Verantwortung für andere übernehmen)	Dankbarkeitstagebuch, Lebenswelt der SuS
4	Hilfsbereitschaft	Licht schenken (Licht in die Welt tragen, Hilfsbereitschaft & Unterstützung, Not anderer wahrnehmen; Evtl. Absprachen mit Kunst) Hilfsbereitschaft & Unterstützung anderer (wie kann ich anderen helfen?) Schenken ist mehr als Materielles Nikolaus (Nikolaus begegnet der	M3 (Verantwortung für andere übernehmen) R3 (Wertschätzung, Empathie, respektvolle Begegnung für gelingendes Zusammenleben)	Gebasteltes Licht verschenken (z.B. Karte, Teelicht, Glas) Rollenspiel, Geschichte, Lebenswelt der Kinder, Liste mit Hilfstaten erstellen Bodenbild, Rollenspiel

		Armut/Die drei Töchter)		
5	Weihnachten	Wie wird Weihnachten gefeiert? Was ist Weihnachten für mich? Die Weihnachtsgeschichte	R1 (religiöse Feste) G3 (Jesus hat eine besondere Beziehung zu Gott) G4 (religiöse Feste)	Bodenbild, Kinderbibel vorlesen, Kamishibai, Rollenspiel, SuS erzählen von ihren Traditionen, <u>Bilderbücher</u> : Wie weihnachtet man, Weihnachten ist, wenn ...
3	Umwelt Jesu	Haus und Leben in der Stadt, Vergleich früher – heute, Kindheit damals und heute		Fantasiereise, Darstellungen vom Haus (z.B. Playmobil, Papercraft, aus Ton)
8	Jesus kennen lernen	Jesus in Geschichten des Neuen Testaments -> Die gekrümmte Frau -> Bartimäus -> Zachäus -> Das Brotwunder -> Die Strumstillung	G3 (Jesus besondere Beziehung zu Gott)	Bodenbild, Kamishibai, Rollenspiel
1	Isa im Islam	Geschichten von Jesus im Islam	R1 (Gemeinsamkeiten und	Bodenbild, Rollenspiel

			Verschiedenheiten)	
3	Miteinander Leben	Viele Kinder – Viele Religionen (Begegnung mit Judentum, Christentum und Islam)	R1 (Gemeinsamkeiten und Verschiedenheiten)	
2	Kindersegnung	Jesus ist für jeden da, jeder ist wichtig (auch die Kinder)	M3 (Übernahme von Verantwortung für sich)	Bodenbild, Rollenspiel, Lebenssituationen SuS („jetzt nicht“, ...)
5	Ostern	Palmsonntag – Einzug Jerusalem, Gründonnerstag – Abendmahl & Verrat, Karfreitag – Kreuzigung, Ostersonntag – Auferstehung Ostern bei mir	R1 (religiöse Feste) G4 (religiöse Feste)	Bodenbild, Raupe zu Schmetterling
1	Ramadan, Id al-Fitr	Was ist der Ramadan, was ist das Id al-Fitr, warum feiern Muslime kein Weihnachten und Ostern aber das Zuckerfest?	R1 (religiöse Feste)	SuS erzählen von ihrem Fest, Erklärvideo

5	Gottesvorstellungen	SuS stellen ihre eigenen Gottesvorstellungen dar, SuS setzen sich mit anderen Gottesvorstellungen auseinander -> durch den Vergleich mit anderen SuS -> durch Geschichten (verlorenes Schaf, Psalmen) Achtung! Islam Verbot Vorstellungen Allahs darzustellen -> Ausweichaufgabe: Die 99 Namen Allahs darstellen	G1 (Gottesvorstellungen ausdrücken und vergleichen)	Bilder malen, Museumsrundgang, Perspektivübernahme, Bildkarten (von Oberthür), Bodenbild, Rollenspiel, Kinderbibel, <u>Kinderbücher:</u> Gott ist wie Himbeereis, Gott ist wie ..., Hat Gott auch Hände?, Wohnt der liebe Gott im Himmel?, Der liebe Gott wohnt bei uns im Apfelbaum
4	Schöpfung	Schöpfung in der Welt -> Schöpfung wahrnehmen (mit allen Sinnen) -> der Mensch trägt Verantwortung für die Umwelt	R2 (charakteristische Elemente; gelebte Religion)	Spaziergang, Verhaltensweisen, Schöpfungsschatzkiste
2	Arche Noah	Bosheit der Menschen, Gottes	G2 (Geschichten)	

		Versprechen/Bund mit Noah	des Alten Testaments erzählen von Gott)	
6	Gottesvertrauen	Kann ich Gott vertrauen?, Ist Gott immer da?, Gott liebt mich. -> Jona und der Wal, Ruth, Abraham	M4 (existenzielle Fragen des eigenen Lebens) G2 (Geschichten des Alten Testaments erzählen von Gott)	<u>Kinderbuch:</u> Gottvertrauen Ruth Hiob und Hanna, Wo versteckst du dich lieber Gott?, Neles Tagebuch, Neles Buch der großen Fragen
5	Freundschaft	Ruth und Naomi, David und Jonatan Meine Freunde, Was macht gute Freunde für mich aus? Umgang mit Konflikten	M2 (richtiges Handeln) S2 (SuS kennen biblische Geschichten)	Freudebuch erstellen <u>Kinderbücher:</u> Zwei für mich einer für dich, Brummer Möhren, König Wirklichwahr, So war das! Die Streithähne
3	Kirche	Kirchenraum – einzelne Elemente, Kirche als Gemeinde	R1 (religiöse Traditionen)	Digitale Besichtigung – Tablets

2. Klasse

Wochen/ Stunden	Thema	Konkretisierung	Kompetenzen	Material /Ideen
3	Jesus leben	Jesus gibt Menschen nicht auf	G3 (Jesus besondere Beziehung zu Gott)	
2	Erntedank	Erntedank, Dankbarkeit	G4 (religiöse Feste)	Gott Wohnt im Apfelbaum, Dankbarkeitsbaum, Dankgebete, Erntedanktisch (zur Tafel?)
2	Nächstenliebe	Barmherziger Samariter	M2 (richtiges Handeln) M3 (Verantwortung für andere übernehmen) R3 (Wertschätzung, Empathie, respektvolle Begegnung für gelingendes Zusammenleben) S1 (Bibelworte)	Rollenspiel, Kamishibai, Bodenbild
2	Nächstenliebe II	St. Martin, Barmherziger Samariter, Nikolaus (Das Herz aus Stein – Die Kraft des Mitgefühls)	M2 (richtiges Handeln) M3 (Verantwortung für andere übernehmen) R3 (Wertschätzung, Empathie, respektvolle	Rollenspiel, Kamishibai, Lieder, Bodenbild

			Begegnung für gelingendes Zusammenleben) S1 (Bibelworte)	
2	Advent	Der Adventskranz und der Adventskalender, Bedeutung Ankunft – Warten auf den Retter	R1 (Traditionen)	Erklärvideo, Adventskranz mit bringen
3	Weihnachten	Weihnachten nach Lukas (Hirten)	R1 (religiöse Feste) G3 (Jesus hat eine besondere Beziehung zu Gott) G4 (religiöse Feste)	Bodenbild, Kinderbibel vorlesen, Kamishibai, Rollenspiel <u>Kinderbuch:</u> Weihnachten nach Maß
1	Geburt Isa	Geburt Jesu als Isa im Islam	R1 (Gemeinsamkeiten und Verschiedenheiten)	
2	Umwelt Jesu	Alltag der Menschen -> Der Tag eines Kindes -> Berufe der Menschen		Fantasiereise
2	Jesus Leben	Weihnachten bis Ostern, Was weiß ich über Jesus, welche Geschichten kenne ich?	S3 (biblische Geschichten hängen zusammen)	

6	Ostern	Palmsonntag, Gründonnerstag, Garten Gethsemane, Prozess und Verurteilung, Karfreitag, Ostersonntag	R1 (religiöse Feste) G4 (religiöse Feste)	Bodenbild, Der Chamäleonvogel
4	Schöpfung	Schöpfungsgeschichte in 7 Tagen	G2 (Geschichten des Alten Testaments erzählen von Gott) M1 (Schöpfungserzählung)	
9	Josef	Josef und seine Brüder -> Mantel und Träume – Eifersucht, Neid -> Brunnen – Angst und Gebet -> Josef wird verkauft -> Josef Aufstieg und Fall – Gefängnis -> Träume des Pharaos -> Josef als Minister und Probe der Brüder – Vergebung und Versöhnung	G2 (Geschichten des Alten Testaments) R2 (abrahamitische Religionen) S2 (kennen biblische Geschichten)	

3. Klasse

Wochen/ Stunden	Thema	Konkretisierung	Kompetenzen	Material / Ideen
4	Gebet	Was ist ein Gebet? Wie kann ich mit Gott reden? Dankgebet, Lobgebet, Bittgebet, Klaggebet	M4 (identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit auseinander)	Kinder formulieren eigene Gebete (Dankesgebet, Lobgebet, Klaggebet, Bittgebet) Vater unser als Beispielgebet
5	Freundschaft	Heilung eines Gelähmten (Warum helfen die Freunde? Wie fühlen sie sich?), Freundschaft in der Bibel und im Koran, Freundschaft für mich, Ruth und Naomi	M3 (nehmen in ihrem persönlichen Umfeld Situationen wahr, die die Übernahme von Verantwortung für ein gelingendes Miteinander herausfordern)	Freundschaftsbuch, Rollenspiel
5	Vorbilder	Die Thematik von Vorbildern ist umfassend. Es gibt eine Vielzahl von Vorbildern, von biblischen Geschichten bis	M6 (setzen die Frage nach dem richtigen Handeln in Beziehung zu Normen, Vorbildern und dem eigenen Selbstbild)	Steckbriefe, Recherche

		hin zu historischen Personen wie z.B. Mutter Theresa, Martin Luther King		
6	Reformation	Lutherrose, Das Leben im Kloster, Der Ablasshandel, Der Thesenanschlag, Das Wirken Luthers	R4 (entdecken in der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Vielfalt kriteriengeleitet Gemeinsamkeiten)	Detektivbuch
2	Umwelt Jesu	Das Land und die Landschaft mit Gewächsen		Landkarte, Pflanzen
3	Jünger Berufung	Jesus trifft seine Jünger am See von Genezareth	G3 (kennen in der Begegnung mit neutestamentlichen Geschichten die besondere Nähe Jesu zu Gott und wie Jesus von Gott spricht)	Bodenbild, Geschichten zur Umwelt Jesu
3	Weihnachten	Nikolaus (die Hungersnot – Die Kraft des Mutes) Weihnachten nach Matthäus (Könige)	G4 (entdecken was religiöse Feste mit Gott zu tun haben) G3 (erkennen in der Begegnung mit neutestamentlichen Geschichten die besondere Nähe Jesu zu Gott)	
9	Mose	Ägypten, Israel als Sklaven, Leben Moses, 10	M7 (entwickeln zu Lebensbereichen und Konfliktsituationen, die Entscheidungen verlangen und	Lapbook

		Plagen, Auszug aus Ägypten, Dekalog (10 Gebote), Das gelobte Land	Verantwortungsübernahme herausfordern, eigene Standpunkte)	
8	Ostern	Ostern aus der Sicht von Petrus -> Berufung Petrus, Petrus als enger Freund -> Einzug in Jerusalem -> Im Tempel -> Das letzte Abendmahl -> Im Garten Gethsemane -> Die Verleugnung -> Der Welt von Jesus erzählen	G7 (setzen sich mit der christlichen Auffassung auseinander, dass Jesus durch Gottes Kraft handelt und dass Gott durch Jesus wirkt)	
2	Himmelfahrt		G8 (deuten religiöse Feste als Erinnerungen an und Vergegenwärtigung von Gottes handeln)	
2	Pfingsten		G8 (deuten religiöse Feste als Erinnerungen an und Vergegenwärtigung von Gottes handeln)	

4	Schöpfung	Schöpfung bewahren (Nachhaltigkeit)	M1 (kennen biblische Schöpfungserzählungen und wissen um die Stellung des Menschen innerhalb der Schöpfung sowie um die Einzigartigkeit eines jeden Menschen)	Bilderbücher: Als das Faultier mit seinem Baum verschwand Legekreis zur Schöpfung
---	-----------	---	--	--

4. Klasse

Wochen/ Stunden	Thema	Konkretisierung	Kompetenzen	Material / Ideen
4	Reformation	Martin Luther - Reformationstag	R 4 (entdecken in der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Vielfalt kriteriengeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit)	
3	Weihnachten	Nikolaus (Der ungerechte Statthalter – Die Kraft der Gerechtigkeit) Vergleich der Weihnachtsgeschichte von Lukas und Matthäus	S6 (untersuchen und vergleichen ausgewählte biblische Geschichten in ausgewählten Kinderausgaben)	
6	Weltreligionen	Christentum, was für Religionen gibt es noch, Judentum als Ursprung des Christentums, Islam als abrahamitische Religion, Hinduismus, Buddhismus, Vergleich der Religionen	R4 (entdecken in der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Vielfalt kriteriengeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit)	Präsentationen, Lapbook

3	Ostern	Die Geschichte der Emmaus Jünger Rollenspiel zur Emmaus Geschichte	G8 (deuten religiöse Feste als Erinnerungen an und Vergegenwärtigung von Gotteshandeln)	
4	Schöpfung	Schöpfungserzählung mit anderen Mythen und der Evolutionstheorie vergleichen	S2 (kennen einzelne biblische Geschichten, erzählen sie in eigenen Worten nach und stellen Beziehungen zu einfachen Sätzen und Bildworten der Bibel her)	
4	Bibel	Aufbau der Bibel	R4 (entdecken in der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Vielfalt kriteriengeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit)	
3	Kirche	Der Kirchenraum	R1 (nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen Erscheinungsformen und Traditionen wahr)	Ausflug zur Kirche Digital: Kirche-entdecken.de



GRUNDSCHULE GADELAND

Norderstraße 1

24539 Neumünster

Tel.: 04321 / 942-5210

Fax: 04321 / 942-5209

Quellenverzeichnis:

- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (Hg.) (2020): Fachanforderungen Evangelische Religion – Primarstufe/Grundschule.
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (Hg.) (2021): Leitfaden zu den Fachanforderungen Evangelische Religion Primarstufe/Grundschule.